

|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <p>Köhler, Karlheinz und Lehnert, Hans-Joachim<br/> <b>Schulgelände – Ort der Vielfalt</b><br/> Basisartikel <b>Unterricht Biologie 345</b> (33. Jg.), Juni 2009, S. 2–8<br/> Das Schulgelände ist nicht allein Lebensraum für Tiere und Pflanzen, sondern auch Spiel- und Aufenthaltsraum für Menschen. Entsprechend lassen sich hier nebeneinander naturnahe bis intensiv genutzte Bereiche in ihrer Verschiedenheit erkunden, gestalten und pflegen.</p> | <p>Inngauer, Meike und Wilks, Markus<br/> <b>Vielfalt entdecken: Kartierungen auf dem Schulgelände</b><br/> Unterrichts Anregung Sekundarstufe I/II <b>Unterricht Biologie 345</b> (33. Jg.), Juni 2009, S. 27–30<br/> Die SchülerInnen erfassen die pflanzliche Vielfalt im Schulgelände und ordnen sie nach verschiedenen Kriterien: beispielsweise nach Lage der Überdauerungsknospen (Raunkiaersche Lebensformtypen).</p>                        |
| <p>Benkowitz, Dorothee<br/> <b>NaturGalerie – «Plant Blindness» überwinden</b><br/> Unterrichts Anregung Sekundarstufe I <b>Unterricht Biologie 345</b> (33. Jg.), Juni 2009, S. 9–10<br/> Für viele Menschen bilden Pflanzen nur eine einheitlich grüne Kulisse. In einer NaturGalerie fokussieren Rahmen die Aufmerksamkeit auf Details in der pflanzlichen Vielfalt.</p>                                                                                 | <p>Dems, Charlene; Hegner, Ralf und Lehnert, Hans-Joachim<br/> <b>Die grüne Tonne – Modellexperimente zur Gewässereutrophierung</b><br/> Unterrichts Anregung Sekundarstufe I/II <b>Unterricht Biologie 345</b> (33. Jg.), Juni 2009, S. 31–37<br/> In Kunststoffbehältern lassen sich leicht Modell-Kleingewässer anlegen. In vergleichenden Experimenten überprüfen die SchülerInnen die Wirkung von Dünger auf die Lebewesen in Süßgewässern.</p> |
| <p>Feketitsch, Denise<br/> <b>Die Bäume an unserer Schule kennt alle Welt</b><br/> Unterrichts Anregung Sekundarstufe I <b>Unterricht Biologie 345</b> (33. Jg.), Juni 2009, S. 11–15<br/> Bei einer Bestandsaufnahme der Bäume im Schulgelände werden Arten aus aller Welt identifiziert. Diese Entdeckungen können einen Austausch mit SchülerInnen aus den Herkunftsländern anregen.</p>                                                                 | <p>Nieder, Jürgen<br/> <b>Eingezwängt und abgetreten – Pflanzen in Pflasterfugen</b><br/> Unterrichts Anregung Sekundarstufe I/II <b>Unterricht Biologie 345</b> (33. Jg.), Juni 2009, S. 38–39<br/> Pflasterfugen sind Ruderalstandorte mit starkem Vertritt, die kaum Raum für Wurzeln lassen. Die SchülerInnen untersuchen Pflanzen eines Transsektivs zwischen geringer und hoher Trittbelastung.</p>                                            |
| <p>Rommelfeger, Susanne und Lehnert, Hans-Joachim<br/> <b>Nashornkäfer im Kompost</b><br/> Unterrichts Anregung Sekundarstufe I <b>Unterricht Biologie 345</b> (33. Jg.), Juni 2009, S. 16–17<br/> Weißlichen Engerlingen wird oft mit Abscheu begegnet. Die SchülerInnen erfahren, wie die adulten Tiere aussehen, und dass sämtliche Entwicklungsstadien des Nashornkäfers unter Naturschutz stehen.</p>                                                  | <p>Lehnert, Hans-Joachim<br/> <b>Sonnenblumenvielfalt</b><br/> Unterrichts Anregung Sekundarstufe I/II <b>Unterricht Biologie 345</b> (33. Jg.), Juni 2009, S. 40–43<br/> Sonnenblumen gibt es in vielen Sorten. Die wenigsten sind «samensfest», d.h. die Nachkommen unterscheiden sich von den Elternpflanzen. Die SchülerInnen versuchen sich als Sonnenblumen-Züchter.</p>                                                                       |
| <p>Schoolman, Gerhard und Grabow, Karsten<br/> <b>Karlson vom Dach – Bärtierchen in Moospolstern</b><br/> Unterrichts Anregung Sekundarstufe I <b>Unterricht Biologie 345</b> (33. Jg.), Juni 2009, S. 18–19<br/> Mit dem Mikroskop sehen die SchülerInnen: Feuchte feinblättrige Moose von alten Dächern beherbergen winzige Tiere, darunter zahlreiche Bärtierchen, die widrige Umstände «scheintot» überdauern.</p>                                      | <p>Dalhoff, Benno<br/> <b>Vom Dinofund zum Lebenspfad</b><br/> Magazin <b>Unterricht Biologie 345</b> (33. Jg.), Juni 2009, S. 44–45<br/> Selbst gefundene Dino-Fossilien motivierten SchülerInnen einer Biologie-AG, die «Meilensteine» der Erdgeschichte in Bronzeplatten und einem Lebenspfad festzuhalten. Die Abstände zwischen den Platten symbolisieren die allmähliche Entfaltung des Lebens auf der Erde.</p>                               |
| <p>Jungbluth, René<br/> <b>Artenvielfalt im «Insektenhotel»</b><br/> Unterrichts Anregung Sekundarstufe I <b>Unterricht Biologie 345</b> (33. Jg.), Juni 2009, S. 20–21<br/> Ein «Insektenhotel» vereint verschiedene Nisthilfen, die von solitären Bienen und Wespen als Kinderstuben genutzt werden. Auch Schlupfwespen, Holzkäfer und Schwebfliegen sind zu beobachten.</p>                                                                              | <p>Lehnert, Hans-Joachim<br/> <b>Aufgabe pur: Vom Säen und Ernten</b><br/> Serie <b>Unterricht Biologie 345</b> (33. Jg.), Juni 2009, S. 46–47<br/> Leinpflanzen werden zur Öl- oder zur Fasergewinnung angebaut. Die SchülerInnen analysieren den Zusammenhang zwischen Aussaatdichte und Ertrag.</p>                                                                                                                                               |
| <p>Radkowsch, Annemarie<br/> <b>Ungepflegte Fundgruben im freilandökologischen Unterricht</b><br/> Unterrichts Anregung Sekundarstufe I <b>Unterricht Biologie 345</b> (33. Jg.), Juni 2009, S. 22–23<br/> Auch verpönte «Schmuddelecken» unter Fußabtretern und Blumentöpfen bieten Tieren Lebensraum. Mit Barber-Reusenfallen werden die heimlichen Gäste schonend gefangen und danach identifiziert.</p>                                                 | <p>Klingenberg, Konstantin<br/> <b>Aufgabe pur: Die Bänder der Schnirkelschnecke</b><br/> Serie <b>Unterricht Biologie 345</b> (33. Jg.), Juni 2009, S. 47–48<br/> Unter Schnirkel- oder Bänderschnecken besteht ein starker Polymorphismus. Die SchülerInnen suchen nach Korrelationen zwischen der Häufigkeit bestimmter Varianten und Umweltfaktoren.</p>                                                                                         |
| <p>Köhler, Karlheinz<br/> <b>Kletterpflanzen – Freeclimber auf dem Schulgelände</b><br/> Unterrichts Anregung Sekundarstufe I <b>Unterricht Biologie 345</b> (33. Jg.), Juni 2009, S. 24–26<br/> In ihrem Streben zum Licht begrünen Kletterpflanzen triste Betonwände. Die SchülerInnen unterscheiden verschiedene Kletterstrategien und untersuchen die kleinklimatischen Effekte eines Blätterpelzes.</p>                                                | <p><b>Titel:</b> Schulgelände des Christophorus-Gymnasiums, Altensteig.<br/> <b>Foto:</b> Johannes Jürjens</p>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       |